BESCHLUSSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 218/2026

Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	24.09.2026
Fachbereich	Planung & Bau	
Verfasser/-in	Bobert, Ute	
Telefon	07621 410-1300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	14.10.2026
Kreistag	öffentlich	04.11.2026

Tagesordnungspunkt

GWS Lörrach, Bau D naturwissenschaftliche Räume, Nachtrag der Fa. Weiss Baugeschäft GmbH

Beschlussvorschlag

Dem Nachtrag der Fa. Weiss Baugeschäft GmbH im Rahmen der Schlussabrechnung für die Abbruch- und Rohbauarbeiten im Rahmen der energetischen Sanierung, dem Neubau naturwissenschaftlicher Räume und dem Anbau eines Aufzuges Bau D der Gewerbeschule Lörrach in Höhe von 82.689,88 EUR brutto wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	B	Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind energieeffiziente, attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	B1	Der Instandhaltungsrückstau an den Schulgebäuden wird sukzessiv abgebaut
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Text

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☐ **im Ergebnishaushalt**

☒ **im Finanzhaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		
Investitions-kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions-kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
9.171.600 €	2.366.000 €	6.805.600 €	2024-2026

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Bedarf	Einzahlung			1.060.000	1.306.000		
	Auszahlung			1.577.000			
Plan	Einzahlung			1.060.000			
	Auszahlung			1.577.000			

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

Sachverhalt

Ausgangslage

Mit Kreistagsbeschluss vom 06.03.2024 wurden die Bauleistungen für die energetische Sanierung und den Neubau der naturwissenschaftlichen Räume im Bau D der Gewerbeschule Lörrach ausgeschrieben.

Im Verlauf der Bauarbeiten wurden durch sogenannte Bauteilöffnungen bisher nicht erkennbare bauliche Gegebenheiten festgestellt. Dadurch wurden zusätzliche Abbrucharbeiten, Wanddurchbrüche und Mauersägearbeiten erforderlich. Diese Arbeiten waren bei der ursprünglichen Ausschreibung nicht vorhersehbar und wurden aufgrund der Vorgaben von Statik und Architektur notwendig.
Die zusätzlichen Arbeiten wurden von der bereits beauftragten Firma Weiss ausgeführt. Dadurch konnten die Arbeiten ohne Unterbrechung fortgeführt und weitere Verzögerungen vermieden werden.

Aus den zusätzlichen Arbeiten ergibt sich ein Nachtrag in Höhe von **82.689,88 EUR brutto**.
Die bisherige Auftragssumme einschließlich der bereits genehmigten Nachträge beträgt **407.779,86 EUR brutto**.
Der Nachtrag wurde vom beauftragten Architekturbüro lfp-Architekten aus Schliengen rechnerisch und sachlich geprüft.

Der vorliegende Nachtrag liegt über 20% des ursprünglichen Auftragswertes.

Begründung

Die zusätzlichen Arbeiten konnten erst während der Bauausführung festgestellt werden und waren bei der Ausschreibung nicht absehbar.
Eine erneute Ausschreibung hätte zu einer Unterbrechung der laufenden Arbeiten und zu einer weiteren Verzögerung des Bauablaufs geführt. Außerdem wären zusätzliche Kosten für die erneute Einrichtung und Koordination eines anderen Auftragnehmers entstanden.
Da die Firma Weiss bereits vor Ort tätig war und die erforderlichen Arbeiten kurzfristig ausführen konnte, wurde aus wirtschaftlichen und zeitlichen Gründen von einer erneuten Ausschreibung abgesehen.

Finanzierung

Die zusätzlichen Kosten sind im aktuellen investiven Haushalt unter Berücksichtigung der zusätzlichen Kosten für die Deckensanierung und der weiteren Nachträge erfasst und gedeckt. Die Mehrkosten konnten durch günstigere Vergaben bei anderen Bauleistungen teilweise ausgeglichen werden.

Die gesamte Kostentwicklung des Projektes stellt sich wie folgt dar:

Projektstand			Projektkosten energetische Sanierung naturwissenschaftlich	Zusatzkosten Schallschutzdecken und Elektrik Obergeschosse	Betondecke Sanierung UG incl. aller Nebenkosten	Förderung KSF	KFW Förderung der energetischen Sanierung
Kostenberechnung Stand KT Beschluß 06.03.2024			8.064.990,00 €			-1.359.000,00 €	-395.000,00 €
	gesamt Baukosten	8.064.990,00 €					
	gesamt Förderung	-1.754.000,00 €					
	GESAMT Projektkosten	**6.310.990,00 €**					
Kostenberechnung Erhöhung der Förderung durch Effizienzhausstandard, Zusatzkosten Schallschutzdecken incl. Elektrik zum Erhalt der KSF Förderung, 18.04.2024			8.064.990,00 €	**599.410,00 €**		**-1.060.000,00 €**	**-1.303.000,00 €**
	gesamt Baukosten	8.664.400,00 €					
	gesamt Förderung	-2.363.000,00 €					
	GESAMT Projektkosten	**6.301.400,00 €**					
Kostenhochrechnung bei Befund zur Deckensanierung im UG, 2025			8.064.990,00 €	599.410,00 €	**576.300,00 €**	-1.060.000,00 €	-1.306.000,00 €
	gesamt Baukosten	9.240.700,00 €					
	gesamt Förderung	-2.366.000,00 €					
	GESAMT Projektkosten	**6.874.700,00 €**					
Aktuelle Kostenhochrechnung nach Inbetriebnahme 09_2026 incl. Nachträge			9.171.600,00 €			-1.060.000,00 €	-1.306.000,00 €
	gesamt Baukosten	9.171.600,00 €					
	gesamt Förderung	-2.366.000,00 €					
	GESAMT Projektkosten	**6.805.600,00 €**					

Bewertung

Die Entscheidung obliegt dem Kreistag, da das Volumen der zusätzlichen Leistungen mehr als 20 % der ursprünglichen Auftragssumme beträgt und damit die in der Hauptsatzung festgelegten Zuständigkeitsgrenzen von Verwaltung und Verwaltungsausschuss überschritten werden.

Unter Berücksichtigung der durchgeführten Prüfung wird der Nachtrag der Fa. Weiss in Höhe von **82.689,88 EUR brutto** vom Fachbereich Planung & Bau als berechtigt angesehen.

Marion Dammann
Landrätin

Thomas Wiesler
Dezernent I